

Patrik Zajelsnik überrascht beim Hauenstein-Bergrennen mit Rekordzeit

Benjamin Noll wird beim 53. Hauenstein-Bergrennen in Bad Neustadt Zweiter hinter Patrik Zajelsnik, der einen neuen Rekord aufstellt.

Das Hauenstein-Bergrennen, ein traditionelles Motorsport-Event, hat auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Zuschauer und Teilnehmer aus der Region und darüber hinaus angezogen. Diese Veranstaltung reizt nicht nur Motorsportfreunde, sondern zeigt auch das bemerkenswerte Engagement der Hausener Bevölkerung, die ihren Ort in ein lebhaftes Fahrerlager verwandelt.

Lokaler Stolz und starke Leistungen

Im Mittelpunkt des Geschehens stand der Wahl-Bad Neustädter Benjamin Noll, der mit seinem Osella FA 30 eine beeindruckende Leistung auf die Strecke brachte und den zweiten Platz erzielte. Der talentierte 22-Jährige unterstrich einmal mehr sein Potenzial in der Rennszene und wird in Zukunft sicherlich noch für Furore sorgen. Sein Erfolg und der des Dritten im Bunde, Michael Bodenmüller im Norma M 20, sind inspirierend für junge Talente und zeigen, dass die Zukunft des Motorsports in Deutschland vielversprechend ist.

Festlichkeit und Gemeinschaft

Während der Siegerehrung wurde der Bürgermeister von Hausen, Fridolin Link, besonders geehrt, da er auf eine stolze Bilanz von 40 Jahren als Rennbürgermeister zurückblicken kann.

Gemeinsam mit Landrat Thomas Habermann lobte er die vorbildliche Gastfreundschaft der Hausener. Diese Wertschätzung für die lokale Gemeinschaft zeigt, wie wichtig die Unterstützung der Einwohner für den Erfolg solcher Events ist. Der MSC Rhön, unter der Leitung von Jochen Seyd, hat eine hervorragende Organisation auf die Beine gestellt, die bis in die letzten Details stimmte.

Internationale Teilnahme und technische Herausforderungen

Insgesamt konnten über 200 Fahrerinnen und Fahrer, darunter auch internationale Teilnehmer aus Dänemark, begrüßt werden. Diese Vielfalt zeigt das internationale Interesse und die Anziehungskraft des Hauenstein-Bergrennens. Allerdings war die Veranstaltung nicht ohne Herausforderungen; technische Defekte und einige Unfälle, darunter von prominenten Teilnehmern, führten zu Unterbrechungen und zeigten auf, dass der Motorsport Risiken birgt.

Ein neuer Anlauf für Adrenalin und Leidenschaft

Ein Beispiel für den Enthusiasmus in der Fahrer Gemeinschaft war der Oberelsbacher Alexander Reder, der in seinem 3er-BMW den zweiten Platz in seiner Klasse belegte. Auch der Lokalmatador Moritz Markert erlebte mit seinem VW Polo, den er selbst aufgebaut hatte, einen herausragenden Einstieg in die Rennwelt. „Es war saugeil,“ schwärmte der 27-Jährige, der trotz einer kurzen Nacht nach einem Auftritt als Drummer alles gab.

Die Bedeutung des Hauenstein-Bergrennens für die Region

Das Hauenstein-Bergrennen hat sich über die Jahre als bedeutendes Motorsport-Event etabliert, das nicht nur die

Teilnehmer begeistert, sondern auch einen wesentlichen kulturellen und wirtschaftlichen Beitrag zur Region leistet. Die Veranstaltung fördert nicht nur den Motorsport, sondern auch den Gemeinschaftssinn und die Verbundenheit der Einwohner von Hausen, die durch ihren Einsatz und ihre Offenheit ein herzliches Umfeld für alle Beteiligten schaffen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de